# Prümavaira dindetta = Printemps soudain

Autor(en): **Peer, Andri / Trolliet, Gilbert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **37 (1964)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-777865

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## SCHWEIZER KUNSTLEBEN IM MAI

Das Kunsthaus *Luzern* hat auf dem Höhepunkt seiner Frühjahrssaison eine Ausstellung von Charles Wyrsch und Carlotta Stocker zu bieten. In *Schaffhausen* zeigt das Museum zu Allerheiligen bis Ende Mai Werke von Ferdinand Gehr, und im Kunsthaus *Zürich* dominiert bis 18. Mai die programmatische Moderne mit Werken von Johannes Itten und Camille Graeser. Auch an das Schaffen des finnischen Architekten Alvar Aalto wird im Kunsthaus erinnert. In *Frauenfeld* zeigt ab 23. Mai Carl Roesch seine Werke.

## GRAPHIK AUS ALLER WELT IN LUGANO

Seit anderthalb Jahrzehnten werden in der Villa Ciani in Lugano Kunstwerke der modernen Graphik aus vielen Ländern gezeigt. Die Zweijahresschau «Bianco e Nero» behält ihren überlieferten Titel bei, obgleich sie ohne die Farbengraphik gar nicht mehr auskommen könnte. Die in Lugano verteilten Anerkennungspreise haben einen guten Klang in der Kunstwelt.

---

*Den Besucher der Schweizerischen Landesausstellung in Lausanne erwartet am Genfersee auch ein weites Ausflugsgebiet, in welchem weltberühmte Fremdenorte, wie Montreux, liegen. Über den Weinbergen sitzen herrliche Aussichtskanzeln. Unser Bild: Die malerische Stadt Vevey zwischen Montreux und Lausanne. Photo Blanchard*

*Le visiteur de l'Exposition ne manquera pas de sillonner en tous sens les majestueuses étendues du Léman. Au-dessus des vignes qui s'étendent de Nyon à Villeneuve, de nombreux belvédères offrent de magnifiques panoramas. Notre photo: la cité de Vevey, située entre Lausanne et Montreux.*

*Il visitatore dell'Esposizione nazionale svizzera a Losanna che intendesse compiere gite nella regione del Lemano, non ha che l'imbarazzo della scelta. Innumerevoli sono, in questo territorio, le stazioni turistiche, note al pari di Montreux, su un piano internazionale. Oltre la linea dei vigneti si trovano zone da cui, come da altrettanti balconi, si gode una vista incomparabile. Nell'immagine: occhiata sulla città di Vevey, tra Montreux e Losanna.*

*Visitors to the Swiss National Exposition in Lausanne will find themselves in the midst of a great Swiss excursion area, with famous tourist centres such as Montreux merely a stone's throw away. The terraced vineyards reaching up from the lake front are dotted with excellent vantage points commanding a marvellous view of the Lake and surrounding mountains. Photo shows the town of Vevey between Montreux and Lausanne.*

---

## MUSÉE D'ART ET D'HISTOIRE DE FRIBOURG

Le Musée d'art et d'histoire de Fribourg, rue Pierre-Aeby 227, sera fermé à partir du jeudi 19 mars jusqu'au 15 septembre 1964, à cause des rénovations et réaménagements qui vont y être entrepris. Les bureaux et l'atelier de restauration restent ouverts, de même que le Musée Marcello, rue de Morat 232, et la Galerie des beaux-arts, à l'Université.

## NEUE MUSIK IN BASEL

Ein reiches Programm von «Neuer Musik aus Deutschland und der Schweiz» wird am Musikfest von *Basel* zwischen dem 20. Mai und dem 14. Juni das Interesse einer internationalen Zuhörerschaft finden. Ein Uraufführungsabend im Stadttheater, ein Extrakonzert der Allgemeinen Musikgesellschaft Basel, Konzerte des Basler Kammerorchesters und des Südwestfunkorchesters Baden-Baden sowie ein Ensemblegastspiel des Stadttheaters Stuttgart und eine vom Basler Gesangsverein gebotene Aufführung des Oratoriums «Golgotha» von Frank Martin lassen diese Musikwochen zu einem Ereignis werden.

## PIEMONTESISCHER BAROCK IN BASEL

Es haben längst nicht alle kunstgeschichtlich interessierten Kreise im vergangenen Jahr die grandiose Schau «Barocco Piemontese» in drei Palästen von Turin bewundern können. Daher ist es eine ingeniöse Idee des Gewerbemuseums *Basel*, aus jener Ausstellung viele bedeutende und schöne Zeichnungen, Pläne und Grossphotos im Zusammenhang zu zeigen. Der Barock im Piemont, mit den herrlichen Bauschöpfungen von Filippo Iuvara und Guarino Guarini, ist nicht so allgemein bekannt, aber ebenso charakteristisch wie der römische Barock.

## BAULICHE ERNEUERUNG IM SCHLOSS LENZBURG

Die Statistik zeigt, dass das Schloss Lenzburg zu den meistbesuchten Schlössern unseres Landes gehört. Die kantonale historische Sammlung und ihre Wechselausstellungen üben offensichtlich eine starke Anziehungskraft aus. Im besondern der schöne Rittersaal, eine beliebte Stätte bedeutender Veranstaltungen, Vorträge und Konzerte. Um in Zukunft dieser Aufgabe noch besser gewachsen zu sein, erwies es sich als notwendig, die Ausgänge des Rittersaals zu erweitern. Dass diese baulichen Veränderungen, die den Sicherheitsvorschriften zu genügen haben, in vollem Einvernehmen mit der kantonalen Denkmalpflege durchgeführt werden, ist selbstverständlich. So ist Gewähr geboten, dass die Eingriffe nicht gegen Stil und Würde des kostbaren Bauwerkes verstossen.

## VERKEHRSHAUS DER SCHWEIZ, LUZERN

Auch dieses lebendige Museum, das alle Sparten unserer Verkehrsgeschichte anschaulich darstellt, steht im Zeichen der grossen Landesschau von Lausanne, indem es vom 13. bis 25. Mai mit einer Sonderausstellung «Landesausstellungsplakate 1896–1964» aufwartet. Die Konfrontation dieser nationalen Affichen dürfte anregenden Diskussionen rufen. Überrascht wird mancher Besucher vor dem grossartigen Plakat der Landesausstellung 1914 in Bern stehen, einem Werk von Emile Cardinaux.

## PAN PER DÜ

*Einst in Carona war's,*
*zur Zeit des jungen Jahrs.*
*Ich las am Weg ein Wirtshausschild,*
*das lockte zärtlich warm und mild,*
*als «Pan per dü» – so hiess das Haus –*
*ging ein Geheimnis von ihm aus.*

*Wir traten ein.*
*Da gab es alten, herben Wein.*
*«Verlornes Brot» – so sann ich her.*
*Du aber trankst dein Krüglein leer*
*und hobst es hin: nein, «Brot für zwei»*
*des Worts gemässe Deutung sei.*

*Und jeden Tag,*
*wenn Brot bei unsern Tellern lag,*
*brachst du für dich und mich das Stück*
*und gabst den Gruss «Per dü!» zurück.*
*Per dü! Per dü! Dein Herz und meins,*
*sie sagten zwei und meinten eins.*

ALBERT EHRISMANN

## PRÜMAVAIRA DINDETTA

*Il tschareschèr in si'anguoscha*
*nun ha vuglü spettar,*
*e'ls salschs dan inavant il verd*
*lung ils auals.*

*Il god inventa davoman*
*sumbrivas e cloms.*
*Eu schloccai las mastrinas*
*a meis chavagl –*
*el fa dal truoi ün tambur,*
*üna chanzun chi'm cumpogna.*

ANDRI PEER

## PRINTEMPS SOUDAIN

*Le cerisier dans son impatience*
*ne saurait plus attendre!*
*Les saules se repassent le vert*
*tout au long des ruisseaux.*

*Les bois continuellement inventent*
*des ombres, des appels.*
*Je vais, je vais, lâchant la bride*
*à mon cheval.*
*De la sente il fait un tambour,*
*une chanson qui m'accompagne.*

Andri Peer, traduit par Gilbert Trolliet